

Arbeitsgruppe 5G

In der Arbeitsgruppe 5G geht es um Informationen und Aufklärung bezüglich der vielfältigen Aspekte der Drahtlos-Technologien, die Einzug in alle Lebensbereiche gehalten hat und unser Dasein mittlerweile dominieren. Kein einziger Bereich ist davon ausgenommen - das bringt allerdings eine Reihe von Konsequenzen mit sich, die gesundheitlich bedenklich, wenn nicht gar als sehr gefährlich einzustufen sind. Auch die Auswirkung auf Flora, Fauna und das Wasser sind von fundamentaler Bedeutung für alles Leben auf dem Planet Erde. In dieser Arbeitsgruppe finden sich Techniker, Baubiologen, Naturwissenschaftler und Interessierte auch anderer Berufsfelder zusammen, um das Thema gemeinsam zu erforschen.

Einführung - Grundlegendes zum Thema elektromagnetischer Felder:

Drahtlose Fernübertragung von Radio- und Funksignalen funktioniert auf Basis elektromagnetischer Felder. Dazu gehört auch „Lichtkommunikation“, denn Lichtwellen sind elektromagnetische Teilchen/Wellen. Zum Verständnis ist es wichtig zu wissen, dass JEDE Form der Kommunikation in der Natur über elektromagnetische Reizleitung geschieht, wie beispielsweise Wurzelkommunikation in Wäldern, oder Reizleitung in Nervenbahnen oder Ionenaustausch in der Zellkommunikation. Wasser ist ein extrem guter Leiter und genau das macht sich die Fernkommunikation zu Nutze - zum großen Schaden für den gesamten Wasser-/Lebenskreislauf... wir bestehen aus bis zu 90% Wasser, und so, wie das Wasser massiv angegriffen und zerstört wird, so wird auch das harmonische Funktionieren unseres Körpers sehr geschwächt.

Das natürliche Feld ist ein Gleichstromfeld, während wir in der „modernen Zivilisation“ sowohl unnatürlichem Wechselstrom mit 50/60 Hertz wie auch gepulster und ungepulster Mikrowellenstrahlung 24h/7 Tage die Woche ausgesetzt sind.

Im Prinzip SIND wir elektromagnetische Wesen, wie auch das ganze Universum als ein unendlicher, elektromagnetisch wechselwirkender Organismus verstanden werden kann. Elektromagnetische Wechselwirkungen sind die Basis von allem Lebendigen. Wir schwimmen sozusagen in einem Ozean elektromagnetischer Wellen, jede Lebensform ist darin eingebettet und existenziell davon abhängig¹. Lebensfunktionen werden mit „Elektrokardiogrammen“ gemessen, die auf elektrische Impulse des Körpers reagieren. Bricht der elektrische Funke in einer Lebensform zusammen, ist sie tot.

Natürliche und künstliche Frequenzbereiche:

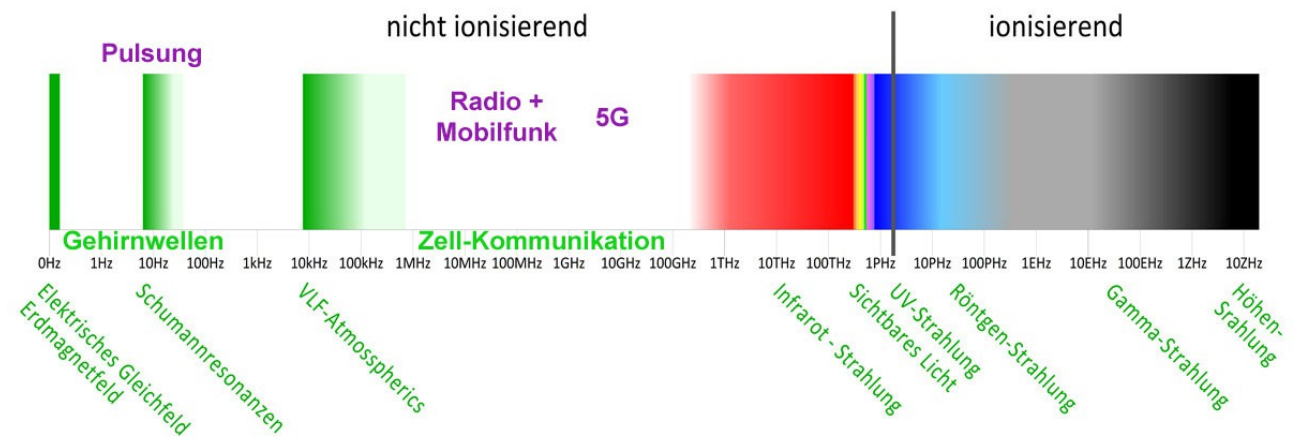


Abb: Natürliches Frequenzspektrum, das auch von künstlichen/technischen Frequenzen genutzt wird.²

Natürliche Kommunikation funktioniert auf Basis eines fein abgestimmten „Konzertes“ harmonischer Pulsungen und kohärenter Frequenzen nach dem Prinzip der Resonanz. Technische / künstliche Frequenzen arbeiten ausnahmslos in den biologischen Fenstern, denn - sonst würde sie ja nicht funktionieren. Die künstlich erzeugten Frequenzen funkeln der Natur ordentlich dazwischen - mit desaströsen Konsequenzen. Alle biologischen Fenster wurden mittlerweile „zugestopft“ mit technischen Frequenzen.

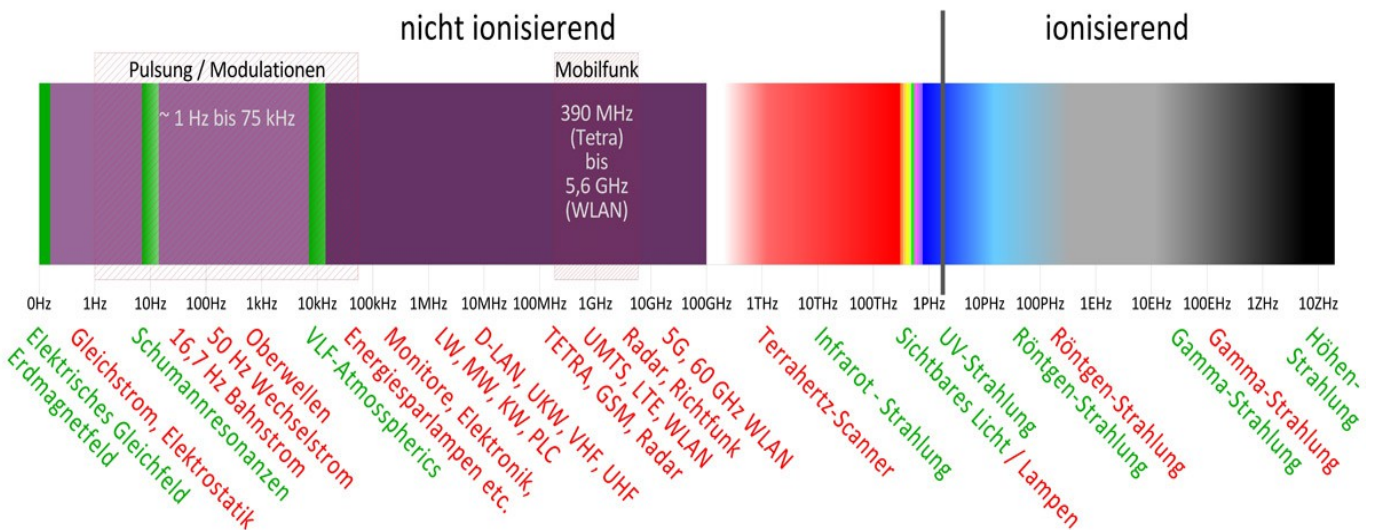


Abb.: Die „natürlichen Fenster“ des Frequenzspektrums werden nun von technischen/künstlichen Frequenzen „gefüllt“³.

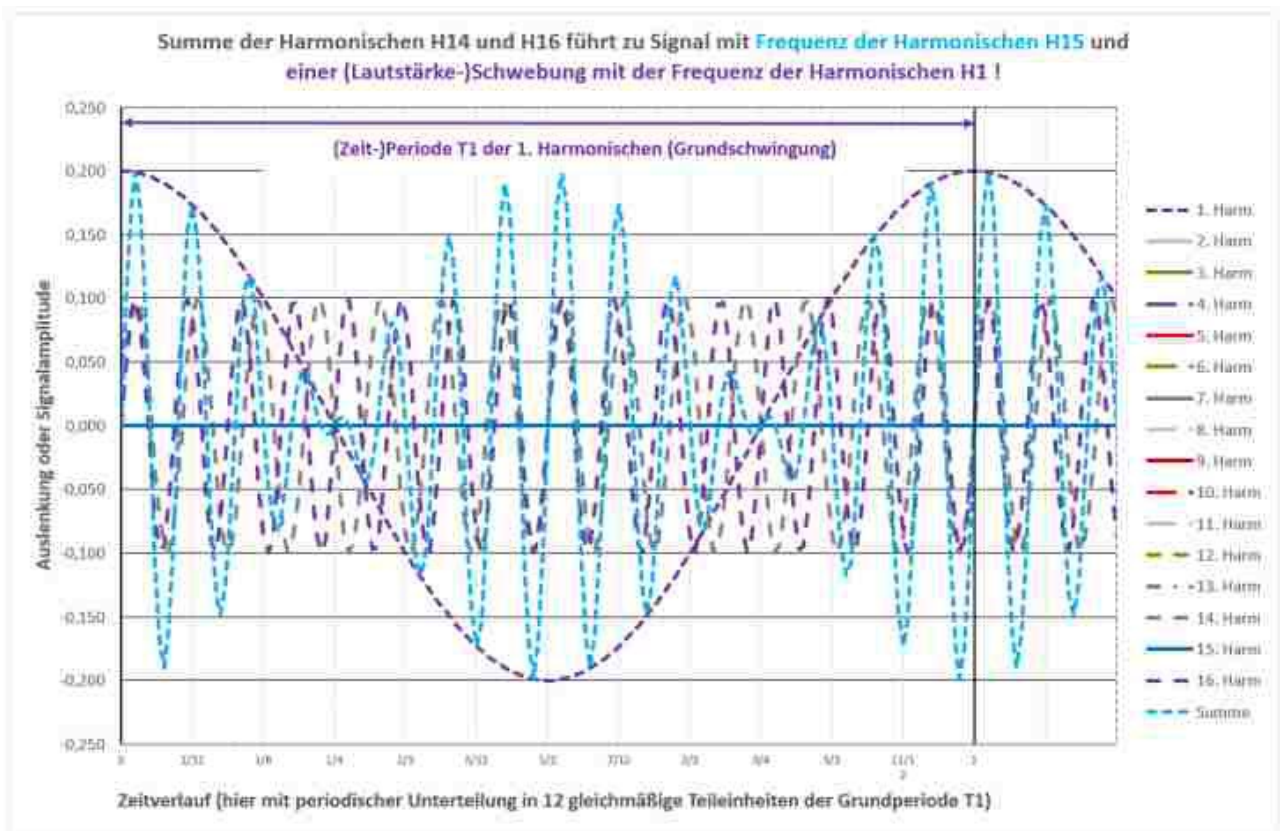
Man könnte es als elektromagnetische Umweltverschmutzung betrachten, was hier weltweit geschieht. Das Problem bei der "Verschmutzung" durch Mikrowellentechnik ist, dass dessen Basis-Frequenzen genau in dem Bereich liegen, der eigentlich für die Kommunikation biologischer Zellen, zum Beispiel unserer Körperzellen reserviert ist. Dazu kommt, dass keine gleichmässigen Signale ausgesendet werden, sondern gepulste

multiple Frequenzen, deren Pulsungen im Bereich der Gehirnwellen und der Schumann-Resonanzen liegen, z.B. WLAN mit 10 Hz Pulsung, und sich gegenseitig überlagern...

Körperverträgliche Wellen versus technisch erzeugter Wellen

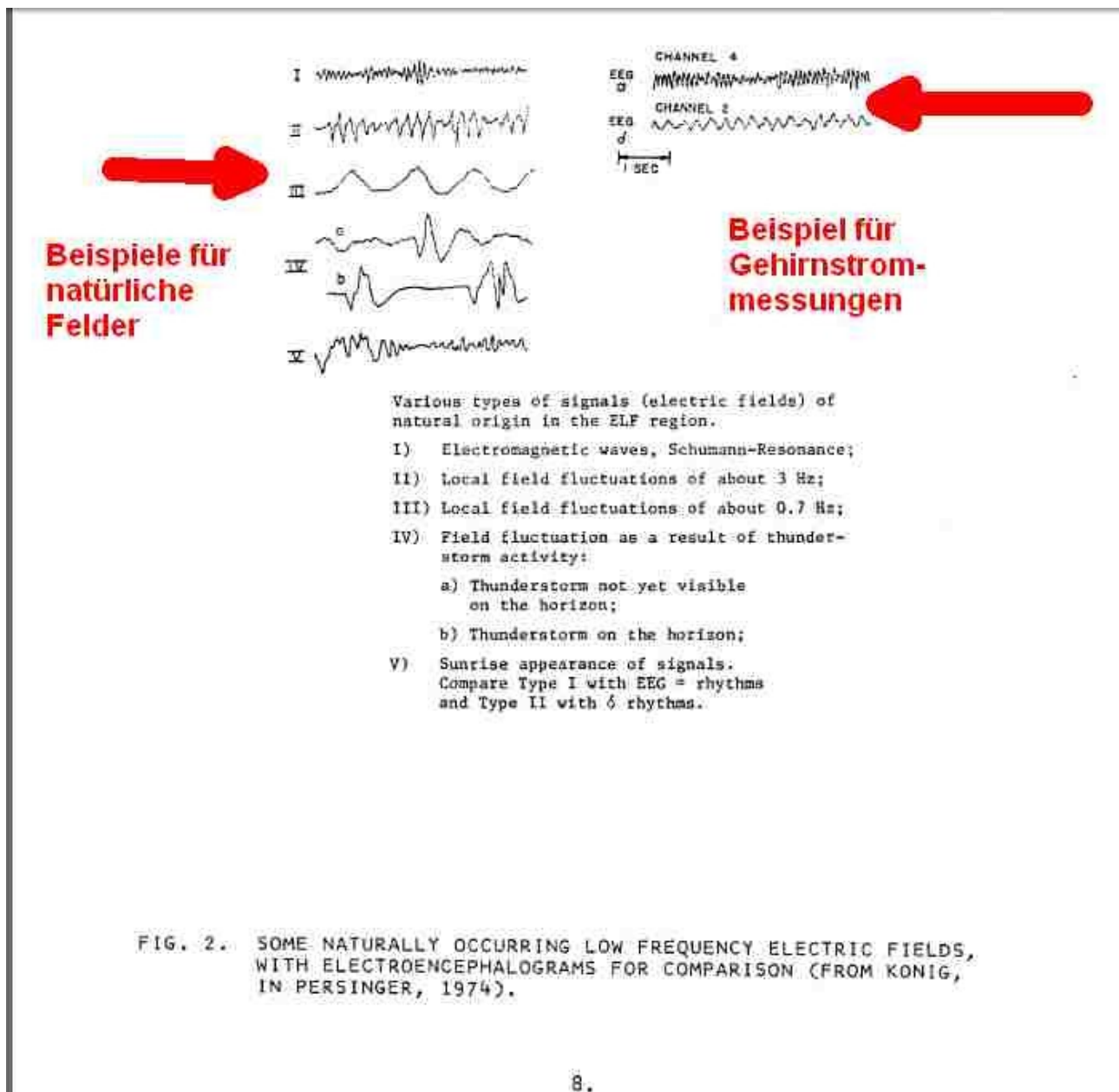
Es gibt natürliche Wellenformen, die wohltuend sind und im Gegensatz dazu stehen die technisch erzeugten Signale. Im Körper laufen sehr viele Reizleitungsprozesse durch die Nervenbahnen und Zellen, die durch elektromagnetische Wellen beeinflusst werden. Technische Strahlung triggert das Nervensystem in ganz erheblichem Maße.

Harmonische Wellen - Frequenz:

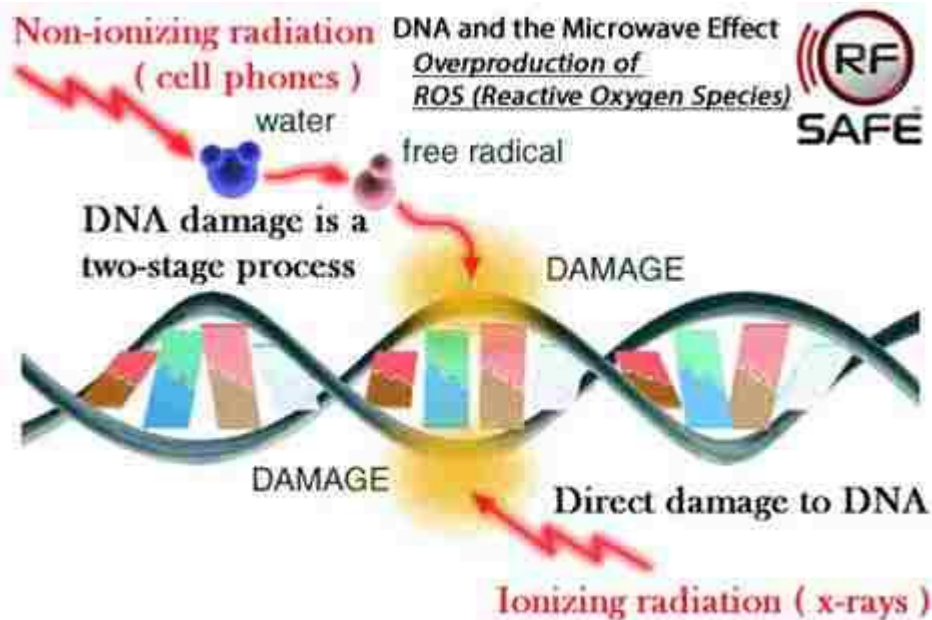


Abbildungsquelle⁴

Die komplexen Reizleitungsvorgänge im Körper reagieren sehr sensibel auf die äußeren Reize. Dies wurde u.a. vom Office of Naval Research ausgiebig untersucht.⁵



Es besteht ein unzweifelhafter Zusammenhang zwischen Gehirnwellen und äußere elektromagnetische Einwirkung. Auch unsere gesamte Zellkommunikation ist davon betroffen. U.a. wurden vielfach Zellschädigungen und DNA-Strangbrüche nachgewiesen - und zwar bei Strahlungsdichten weit unterhalb von Grenzwerten. Es gibt keinen unteren Schwellenwert, der keine biologischen Effekte auslöst! Das fand genau derjenige in seinen Studien an Wasser und Blut, der für die Festsetzung der noch heute gültigen Grenzwerte verantwortlich war: Herman P. Schwan,⁶ der für das Militär arbeitete.

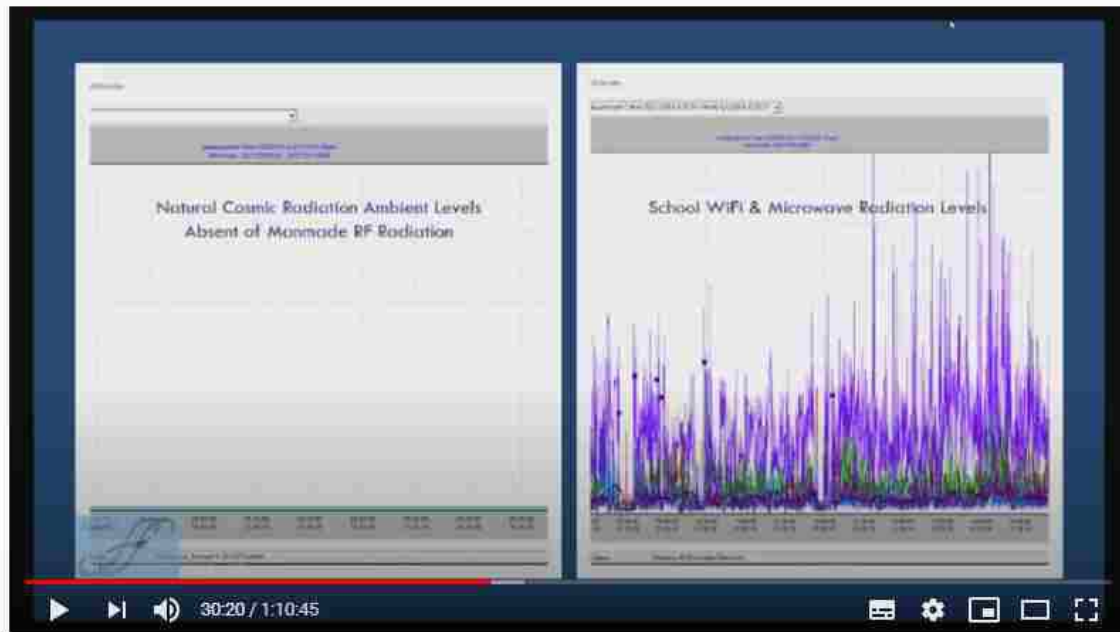


Mit dem Rollout von 5G wurde sowohl die Frequenzdichte wie auch die Zahl der einwirkenden Frequenzen um ein Vielfaches erhöht. Folgendes Bild illustriert das einwirkende Frequenzchaos, das nun im öffentlichen Raum omnipräsent ist:



Viele Frequenzen überlagert mit spitzen Pulsen ergeben dieses Bild des generellen gepulsten Frequenzchaos, das unhörbar den Äther füllt.

Vergleich von natürlichen mit künstlichen Frequenzen - bildhaft dargestellt:



5G: Health Risks, Surveillance and BioWeaponry - Lena Pu (Sept 2019)

30.579 Aufrufe • Premiere am 18.10.2019

858 30 TEILEN SPEICHERN

Abbildungsquelle⁷

Kurzer Überblick über Entwicklung der Radio-Mobilfunktechnologie der letzten 150 Jahre:

Die Verwendung von Strom und Radiowellen ist eine Neuerung der letzten 150 Jahre. Vorher lebten die Menschen ausschließlich innerhalb des seit Jahrmillionen überdauernden natürlichen elektromagnetischen Frequenzspektrums. Mit der Übertragung von Strom und damit einhergehend, der Überlagerung des natürlichen elektromagnetischen Feldes wurden auch die Menschen mit schöner Regelmäßigkeit krank. Das Auftreten von Pandemien war stets gekoppelt an künstliche Veränderungen des elektromagnetischen Feldes (siehe nächste Grafik):

Chart of Radio Frequency (RF) & Electromagnetic Frequency (EMF) Advances and Correlating Epidemics & Pandemics

Time Period	What Was Happening	Possible Implications
Previous 3 Centuries	Peaks in solar (sunspot) magnetic activity on a roughly 11 year cycle	Correlated with epidemics by various Astrobiology journals
1800s	Telegraph lines and man-made stray EMF current begins.	Reports of mass "neurasthenia" (sickness from electricity)
1889	Full scale electrification of America.	1889-1890 Flu Pandemic - 1 million dead
1904	Radio Transmitters established for transatlantic communications.	1915-1926 Encephalitis Lethargica Pandemic aka the "sleeping sickness" - 1.5 million dead
1915	Historical increase in telephone lines.	1915 Operators report higher percentage of flu-like symptoms
1914-1918 (WW1)	Increase of high-powered radio transmitters beginning on military bases, then spread worldwide	1918-1920 The Spanish Flu begins at the Naval Radio School of Cambridge, MA - 100 million dead worldwide
1957-1958 (Post WW2)	Installation of Worldwide Radar Surveillance Systems	Asian Flu - 2 million dead Soviet scientists report RF altering electrocardiograms.
1963	US Office of Spectrum Management assigns Radio Frequency Band allocations.	1964 Epstein-Barr virus on rise
1968-1969	Installation of major military satellites.	Hong Kong Flu H3N2 - 1 million dead
1979-1984	First 1G wireless cellular network nationwide.	Mid-late 1970s - 1980s AIDS along with Hepatitis C vac. - Untold millions dead
1991	2G cellular network rollout begins.	Statists show diseases increases as electrification grids implemented
1993	HAARP facilities begin.	1994 UK classifies common sparrow as an endangered species.
1994	Cell phone technology begins.	1996 dramatic increase of cardiac arrest cases in young athletes.
1998	First satellites for space telephony.	
2001-2003 2007 2009-2010	3G rollout begins iPhone 4G rollout begins and continues	2002-2004 Severe Acute Respiratory Syndrome (SARS) - 1000 dead 2009-2010 H1N1/09 - Up to .5 million dead 2010 Avian Influenza A(H7N9) 2012 MERS-CoV - 858 deaths 2013 Ebola - 11,000 dead 2013-2016 Zika Virus 2015 Swine Flu - 2000 dead
2019-2020	5G rollout begins	COVID19 - 30,000 possible dead of this report.

Courtesy MonkeyIlluminati.com

Aufbau der Netzwerkarchitektur 5G und benutztes Frequenzspektrum

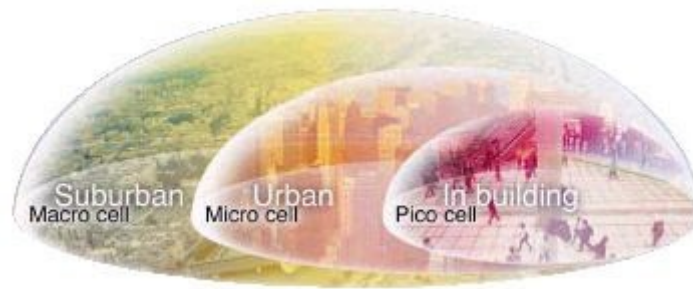
Ab 2020 wurde der Ausbau des als neu deklarierten Mobilfunkstandards „5G“ forciert
AG 5G Expertenrat

vorangetrieben. Den wenigsten Menschen ist klar, was dies genau bedeutet. In dieser Einführung geht es um grundsätzliches Basiswissen bezüglich des Aufbaus und darum zu zeigen, wo und wie es jetzt überall installiert ist, und auf Schritt und Tritt im Alltag präsent ist - ohne dass wir uns darüber bewusst sind.

Gerne spricht man bei 5G von einer „neuen Generation“ von Mobilfunk. Genauer betrachtet, ist das so nicht richtig. Mikrowellentechnik ist keineswegs etwas „Neues“, denn es wird bereits seit über 100 Jahren von der Militär- und Kommunikationsindustrie eingesetzt, Anwendungen entwickelt, erprobt und erforscht⁸. Die Kommunikationsanbieter und das Militär waren von Anbeginn der Radio- und Telekommunikation in „einem Boot“, denn Kommunikation, Raumüberwachung und Energiewaffen sind ein wichtiger Bereich von Kriegsführung.

Was wir die letzten Jahrzehnte erleben ist die Ausweitung der militärischen Kommunikations-, Überwachungs- und Waffentechnologie in alle Lebensbereiche des zivilen Alltags - umgesetzt in „5G“ und „smarter Technologie“. Sämtliche Mikrowellentechnik wird sowohl vom Militär als auch zivil genutzt - man nennt dies „Dual Use“. Die Abkürzung „Smart“ steht für: „Secret military armament of residential technology“, was so viel bedeutet wie: Geheime militärische Ausstattung von hausinterner Technologie. Dies heißt, dass sämtliche „smarten Geräte“ mit militärischer Technologie arbeiten.

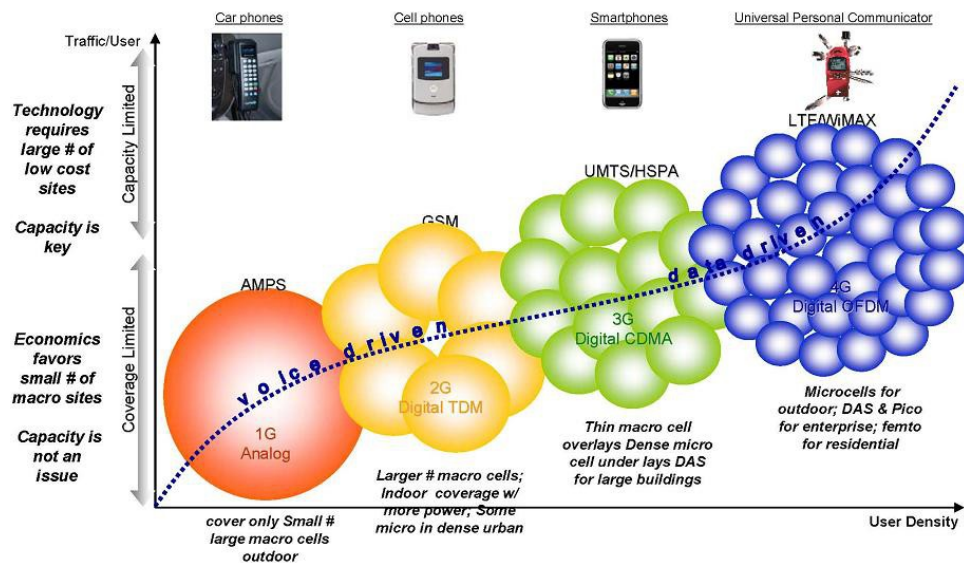
5G - eine Netzwerkarchitektur:



Abbildungsquelle ⁹

In der Vergangenheit wurden bereits 1G bis 4G aufgebaut. Das 5G-Netz integriert die bereits bestehende Netzwerkinfrastruktur und verdichtet sie weiter:

Micro-Cellular Evolution



Source: PCIA and ADC Telecommunication, Inc.

Abbildungsquelle¹⁰

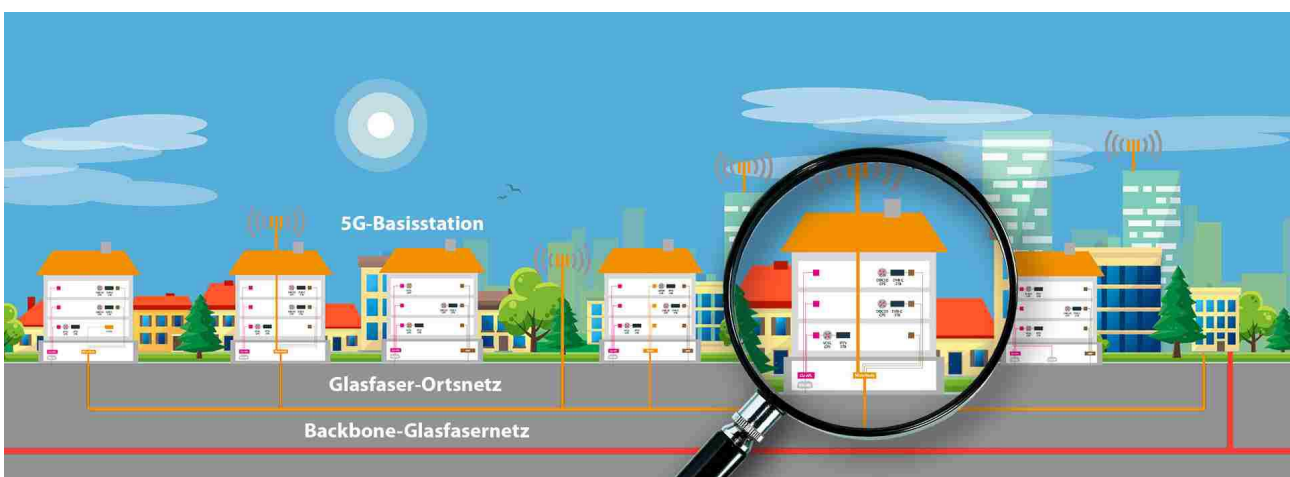
Bei 5G geht es um den flächendeckenden Ausbau, d.h. auch Waldgebiete, grüne Oasen werden nicht verschont, und um massive Verdichtung von Strahlerinfrastruktur, so dass kein cm² mehr unbestrahlt ist. 5G bedeutet in erster Linie eine massive Ausweitung

bereits bestehender Installationen (1G bis 4G, LTE plus die 5G-Frequenzen bis 28 GHz), um den Aufbau einer flächendeckenden Strahlerinfrastruktur, sodass nun ein ultradichtes Netz an Antennen im öffentlichen Raum aufgebaut wurde. Neu bei 5G ist, dass auch Straßenlampen Teil des gigantischen Netzwerkes sind.

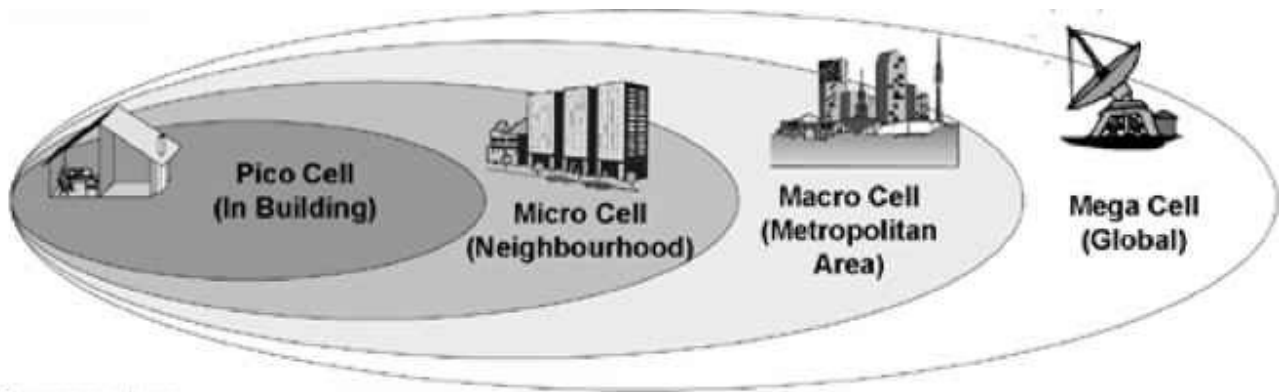


Außerdem wird eine neue Antennentechnologie verwendet, die im Militär für gerichtete Energiewaffen entwickelt wurde: Das Beamforming (dazu später mehr).

Basis für die schnellen Datenraten sind schnelle Glasfasernetze. Um die gesamte Strahlerinfrastruktur installieren zu können, musste überall zuerst Glasfaser verlegt werden - sie ist Basis für die Versorgung der Antennen mit Strom sowie für schnelle Übertragungsraten. Erst nachdem die Glasfaser verlegt wurde, kann der Strahleraufbau angeschlossen werden. (Anmerkung: Es ist ein weit verbreiteter Irrtum, dass man die Glasfaser für ein „sauberes Datennetz“ verlegt hätte - es war und ist immer nur dafür gedacht gewesen, mit den „schnellen Leitungen“ hohe Datenübertragungsraten der Antennen zu erzielen). War die Glasfaser verlegt, kamen als Nächstes die Bautrupps für den Aufbau der Antenneninfrastruktur.



5g hat eine „Zelle in der Zelle“-Struktur:



Coverage Area

Abbildungsquelle¹¹

Die Hauptfrequenzen, die im öffentlichen Raum präsent sind, sind die Frequenzbereiche 400 MHz (Tetrafunk, BOS), 700 - 900 MHz, die 1,8 GHz, 2,1 GHz, 2,4-2,6 GHz, 3,4 GHz bis - momentan - 28 GHz. Nur in Innenräumen werden auch die Frequenzbereiche 60 GHz verwendet, die für den öffentlichen Raum aufgrund hoher Absorptionsraten nicht geeignet sind. (Anmerkung: Auch hier denken viele irrtümlich, dass 60 GHz im öffentlichen Raum präsent wäre - nein, nur in öffentlichen Innenräumen wie Konzertsäle, Fußballstadien, Rathäuser, Messezentren etc., denn aufgrund der geringen Reichweiten und wegen hoher Absorption hat dieser Frequenzbereich sein Einsatzgebiet nur in Innenräumen).

Der mit 5G eröffnete Frequenzraum erstreckt sich bis auf 300 GHz. Nach wie vor ist der dominante Frequenzbereich im Sub-GHZ-Bereich, also von 400 MHz bis 1 GHz, denn damit wird die größte Abdeckung erzielt aufgrund der großen Reichweiten.

Das Aufbauprinzip des 5G-Netzwerks ist das einer „Zwiebel“, oder einer „Babuschka“.

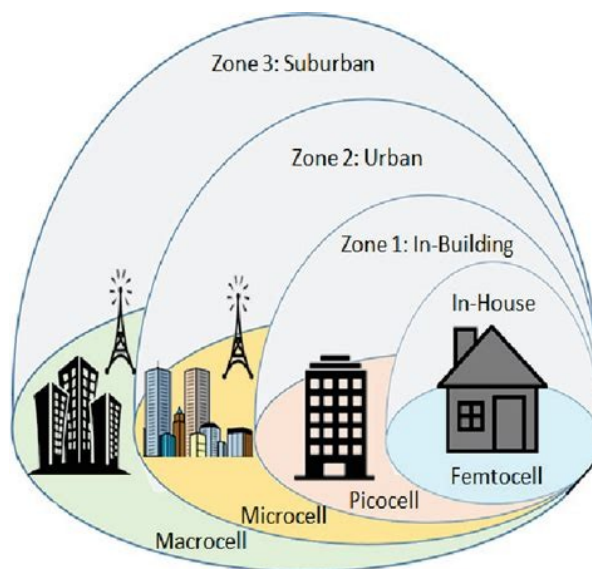
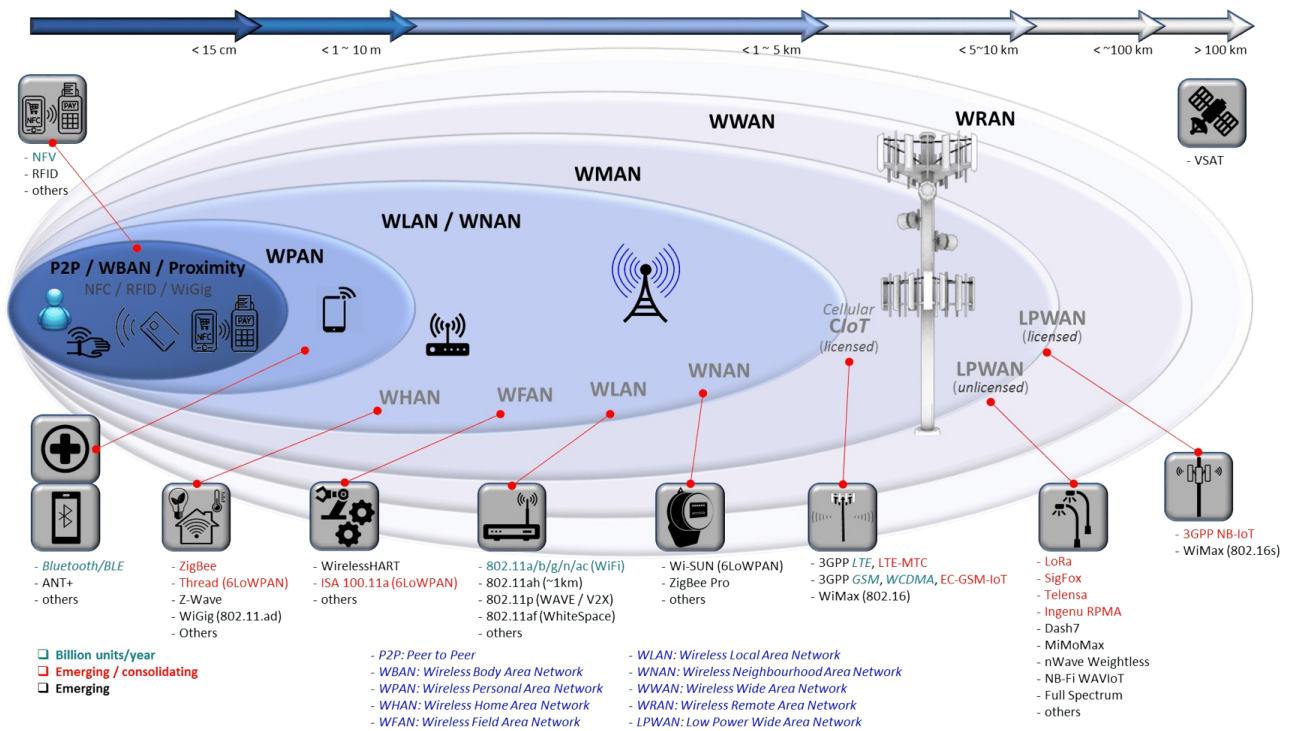


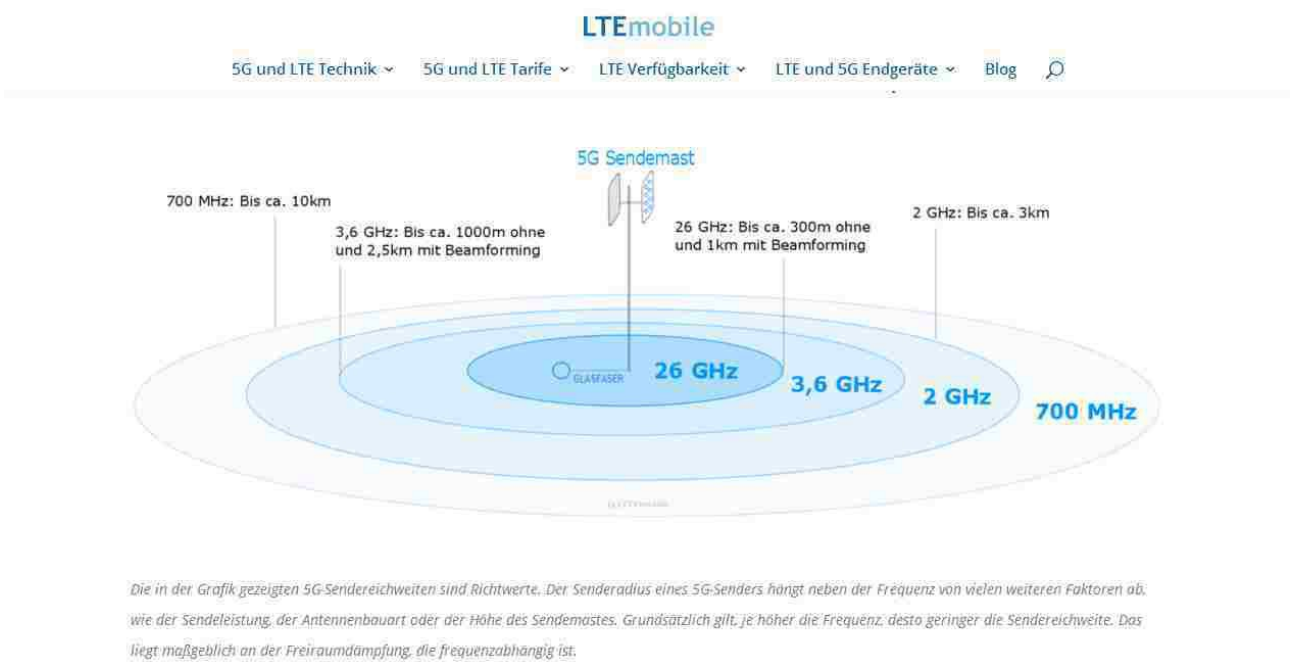
Abb.: Aufbauschema des 5G Netzwerks¹²



Im 5G-Netzwerk gibt es lizenzpflichtige und lizenzfreie Antennen. Mobilfunktürme fallen unter die Kategorie „lizenzpflichtig“ - sie bestrahlen großflächig ein Gebiet von mehreren Kilometern, die findet man dann auch in einer EMF-Datenbank und die strahlen mit einer äquivalenten isotropen Sendeleistung von mehr als 10 Watt.

Das Gros der Installation fällt jedoch in die Kategorie der „lizenzfreien Antennen“, die in keiner Datenbank mit Leistungskennzahlen verzeichnet sind. Antennen mit einer Sendeleistung unterhalb von 10 W äquivalenter isotroper Strahlungsleistung gelten als lizenzfrei und sind zwar anzeigepflichtig bei der Bundesnetzagentur, aber eine vollständige Datenbank dazu gibt es nicht.¹³ Ihr Reichweitenradius bewegt sich zwischen 1-2 km und wenigen 100 m.

Man kann daher nicht in Datenbanken danach suchen - wie so manche meinen, denn sie sind daraus nicht ersichtliche.



Die Frequenzbereiche sind aus folgender Tabelle ersichtlich:

Mobile Generation	Usage ID	The range of Frequencies; (Examples)	User Data Bandwidth (Practical examples)	Coverage per Antenna & usage
3G	Mobile	850MHz, 2100MHz	2-10 Mbps	50 – 150km Suburban, City, Rural area
4G	Mobile	750MHz, 850MHz, 2.1 GHz,	10-30 Mbps Long-Term Evolution (LTE) version	50 – 150km Suburban, City, Rural area
	Fixed Wireless	2.3GHz and 2.6GHz (Centimeter wave)	50-60 Mbps Long-Term Evolution (LTE) version	1 – 2km Home, office and high density area
5G	Mobile	3.6 GHz, 6 GHz	80-100 Mbps	50 – 80km Suburban, City, Rural area
	Fixed Wireless	24-86 GHz (Millimetre wave)	1-3Gbps	250 – 300 m Home, office and high density area

The summary of Frequency and data bandwidth: 3G to 5G cellular mobile generation
- 5G network real-world test: examples by Qualcomm's simulated 5G tests on Feb/2018

Summary of frequency and data bandwidth by the generation of cellular technology. (Credit: Goodtiming3871)

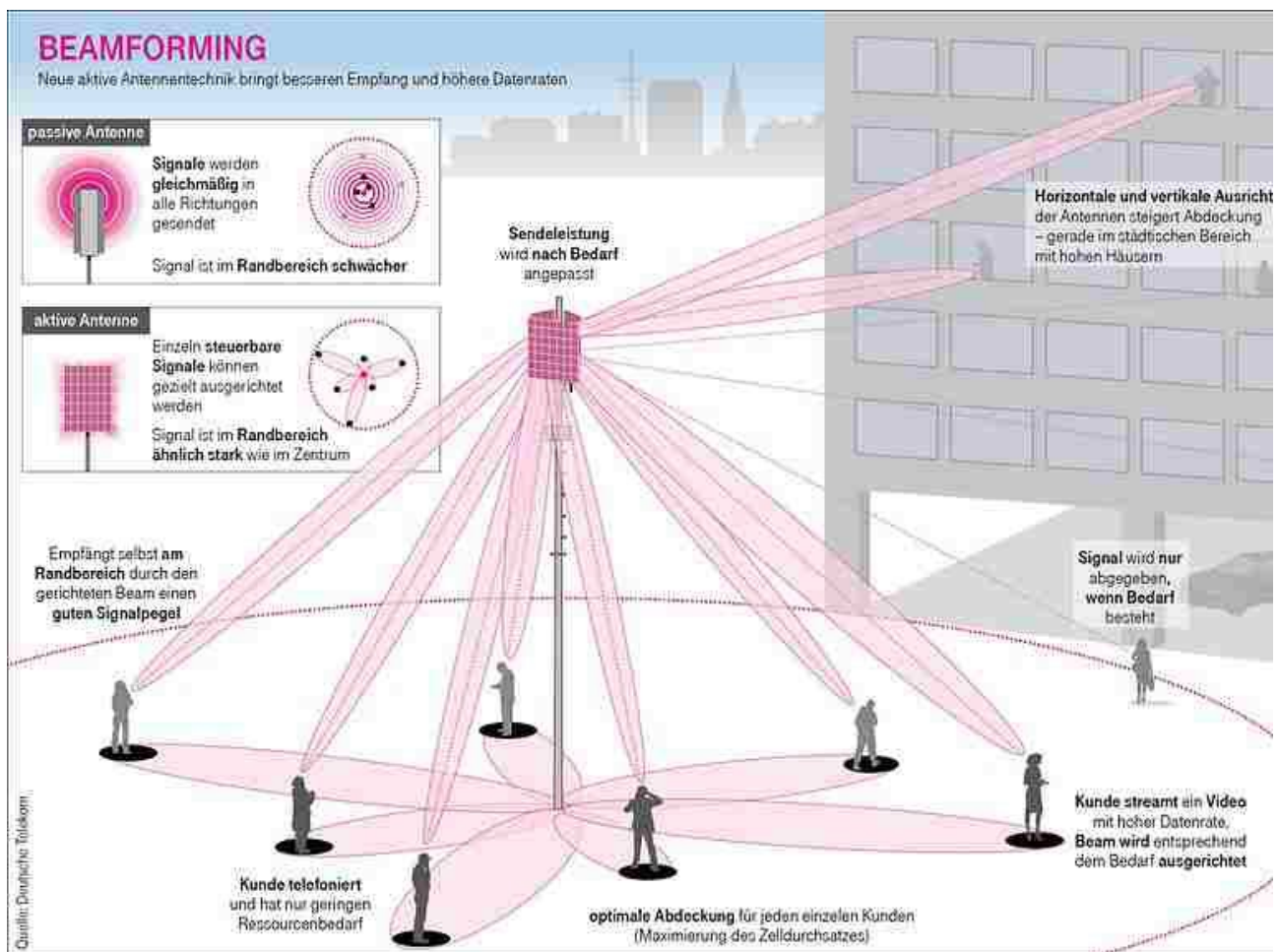
Alle Frequenzbereiche überlagern sich - und addieren sich zu einer Frequenzdichte und einem Frequenzchaos noch nie da gewesenen Ausmaßes!

Beamforming, Phased Array und Massive Input/massive Output „MiMo“ - fokussierte Mikrowellenstrahlen

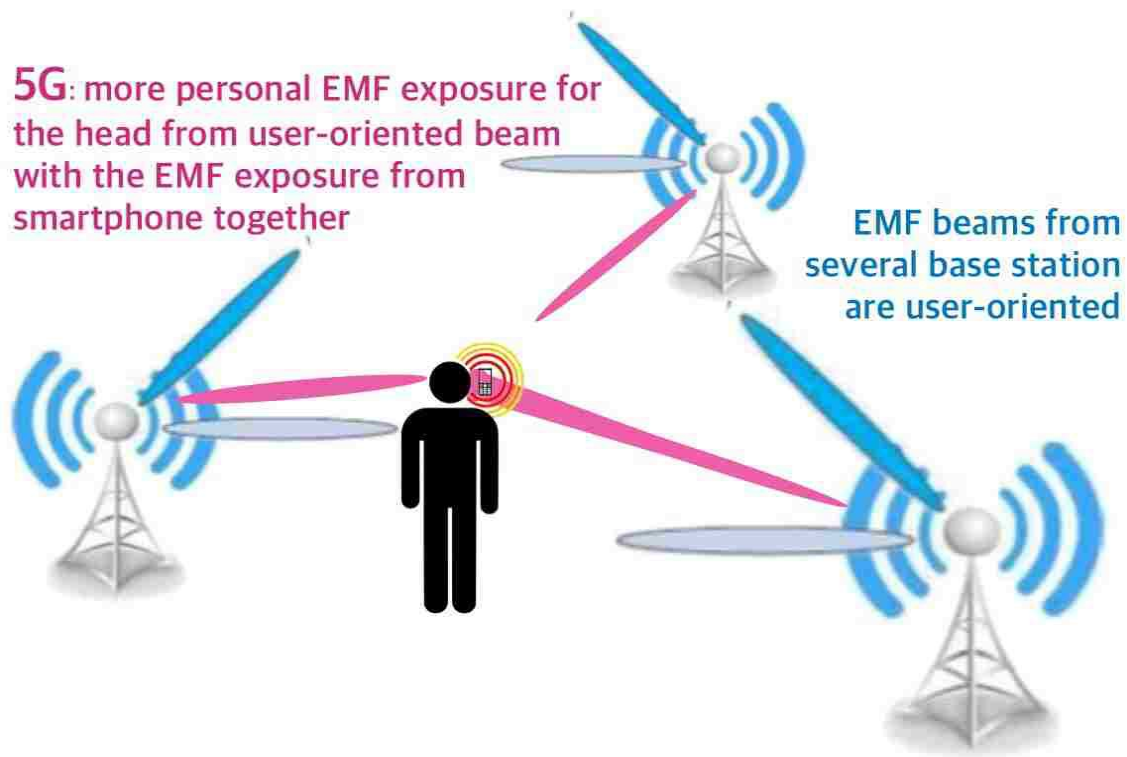
Mit 5G kommt eine neue Antennentechnik zum Einsatz - Phased Array, MiMo und das Beamforming. Bisherige Antennen hatten eine Abstrahlcharakteristik, die einen Strahlkegel bildete. Die sich in einer Zelle aufhaltenden Personen waren gemeinsam in dieser Zelle eingebucht und die Sendeleistung hat sich auf die Einzelnen verteilt.

Bei 5G kommt nun eine Antennencharakteristik zum Einsatz, die gezielte Strahlen auf die Handynutzer lenkt und sie verfolgt. Aus einer Antenne werden nun - je nach Anzahl der Nutzer - auf Anforderung viele Keulen ausgesandt - „Massive Input / Massive Output“ von Sendeleistung. „Anforderung“ bedeutet, dass jemand mit seinem Mobiltelefon in den Radius der Antenne tritt. In einem Antennenfeld können 256x256 und mehr Miniantennen eingebaut sein. Die Strahlungsdichte ist nun um ein Vielfaches höher, die den Nutzer fokussiert wie ein Laserstrahl trifft. Diese Antennentechnik wird auch bei gerichteten Energiewaffen eingesetzt.

Es kommt noch ein Thema hinzu: Bewegt sich der Nutzer beispielsweise beim Autofahren, verbindet sich selbständig jede Antenne mit dem Mobiltelefon. Das war bisher auch so - aber, im Unterschied zu früher, erfolgt nun die Verbindung über diese gerichteten, fokussierten Keulen von Installationen, die nun überall im Nahbereich installiert sind, und erhöht somit die Strahlenintensität, die jetzt jeder - vor allem mit Mobiltelefon - ausgesetzt ist.



Auf den Kopf des Handynutzers strahlen nun fokussierte Mikrowellenstrahlen.



Zu der oben erwähnten Antennencharakteristik gibt es viel im Internet, hier sei nur darauf aufmerksam gemacht, denn es ist ein sehr komplexes Thema.

Infrastruktur der 5G-Installationen - praktische Umsetzung in Straßenmobiliar, das jetzt „Strahlermobiliar“ ist

In der Broschüre „Mitnutzungspotentiale Kommunaler Trägerinfrastruktur für Ausbau der nächsten Mobilfunkgeneration von 5G“¹⁴ wird skizziert, wie der Ausbau zu erfolgen hat: Über die Nutzung kommunaler Liegenschaften wie Ampelanlagen, Straßenlampen und „Stadtmöbel“ als Antennenstandorte für „small cells“ sollen die Milliarden neuen Installationen im öffentlichen Raum verteilt werden. Straßeninfrastruktur ist jetzt Strahlerinfrastruktur. Man war sehr fleißig und fantasievoll, die Antennen vor den Augen der Bürger so zu verstecken, dass die meisten noch nicht einmal auf die Idee kommen, wo sie überall verbaut sein könnten.

So manchem mag aufgefallen sein, dass wir eine Unmenge neuer, zum Teil total sinnloser Straßenverkehrszeichen haben, dass immens viele Straßenbaumaßnahmen die letzten zwei Jahre durchgeführt wurden und verschiedenste Installationen hoch poppten, deren Sinn man nie hinterfragt hat.

Der ganze Aufbau wurde vorbereitet in der Zeit, als man die Leute 2020 dazu aufforderte, zuhause zu bleiben, im „Home Office“ zu arbeiten, Schulen geschlossen wurden etc. Der „Lockdown“ war zeitgleich damit, massivst alle Straßen aufzureißen und die Untergrundstruktur für den oberirdischen Antennenaufbau zu legen. In Windeseile verlegte man Kilometer um Kilometer von Glasfaser mit Bautrupps aus aller Herren Länder, baute die alten Straßenlampen ab, um sie mit neuen extrem augen- und insektenschädlichen Blaulicht-LEDs zu ersetzen, die Teil des dichten Signalnetzes von 5G

sind. Das geschah weltweit gleichzeitig! Man braucht nicht denken, dass es am Land besser ist... auch Dörfer, Weiler und Höfe werden unter elektromagnetisches Dauerbombardment gesetzt - flächendeckend! Während des „Lockdowns“ hörten auch die Kirchenglocken auf zu läuten - warum wohl? Wenn man verstanden hat, dass der Lockdown in erster Linie dem Zweck diene, ungestört von den Augen der Bürger die 5G-Infrastruktur aufzubauen, kann man davon ausgehen, dass in den meisten Kirchtürmen jetzt Mobilfunkantennen strahlen.

Man hat sehr viel Energie investiert, die Installationen zu verstecken oder so klein wie möglich zu machen. Die meisten Antenneninstallationen fallen vermutlich nur dem geschulten Auge auf.

Ein marktführender Anbieter von HF-Antennentechnik ist die Firma Huber & Suhner oder die Fa. Cobham¹⁵, ein Militärdienstleister, dessen Modelle jetzt auch im öffentlichen Raum sichtbar sind. Auf deren Homepage kann man mal ein wenig stöbern, um „ein Auge dafür zu entwickeln“.¹⁶ Die weltweit tätige Firma Raycap stellt unter ihrer Marke „Invisiwave“ verschiedenste Verkleidungen und Tarnungen für Antennenkonstruktionen - ob groß oder klein - her, so dass sie vor den Augen der Bürger verborgen sind.¹⁷ Der Baubiologe Virnich hat über die Straßenmobiliar versteckte Antennen auch einen lesenswerten Artikel geschrieben.¹⁸

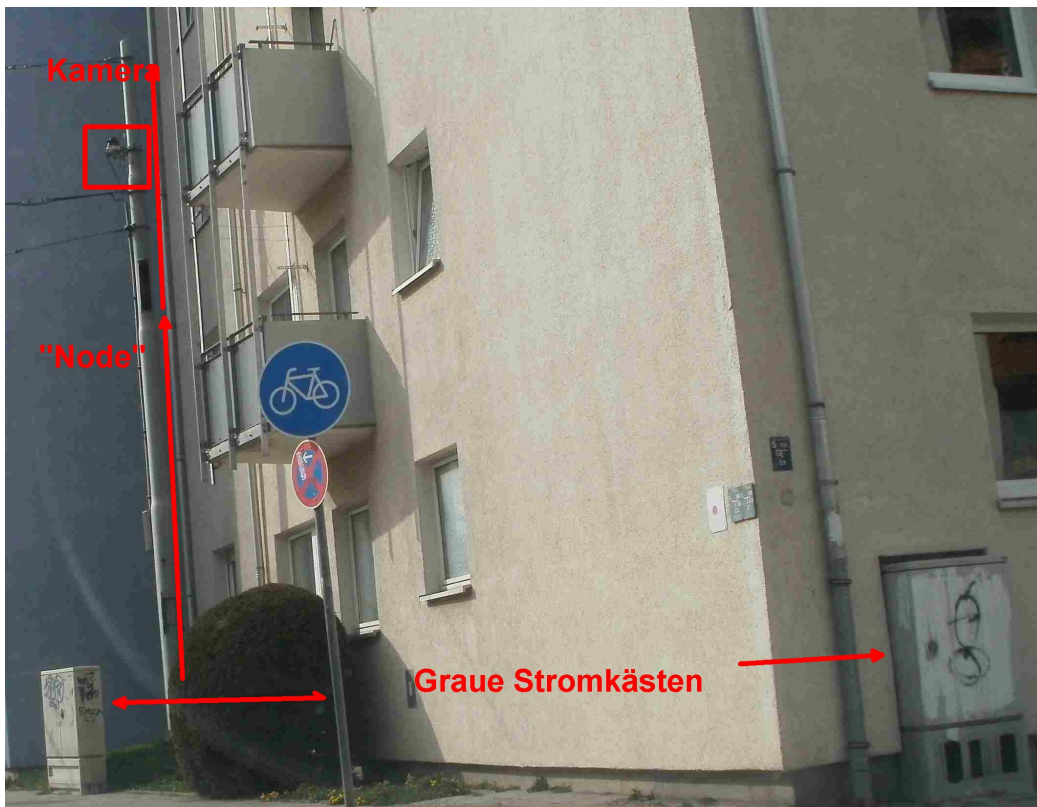
Beispiele für versteckte Installationen in Straßenmobiliar:

Wer den Ausbau sehr genau mitverfolgt hat, konnte beobachten, welche Veränderungen im Straßenbild stattgefunden haben. Viele Umbauten, bspw. an Ampelanlagen, hatten nur den Zweck, dort neue Antennentechnik, Kameras einzubauen, und sie in ein großes Netzwerk zu verknüpfen. Die „smart City“ bedeutet, dass die Bewegungen der Menschen auf Schritt und Tritt in Echtzeit beobachtet werden können - durch ein möglichst engmaschiges Netz an Kontrollpunkten und Überwachungseinrichtungen, die in großer Zahl installiert wurden.

Als Erstes fallen die vielen „grauen Kästen“, die jetzt alle paar Meter zu sehen sind, ins Auge: Sie sind „Multifunktionsgehäuse“, also „Verteilerstationen“, angeschlossen an das unterirdisch verlegte Glasfasernetz sowie Antennenstandorte. „Kleinzellschränke“, wo alle möglichen Frequenzen eingebaut werden können - üblicherweise ab 1.8 GHz, 2.1 GHz, 2.6 GHz und 3.x GHz bis zum C-Band.¹⁹



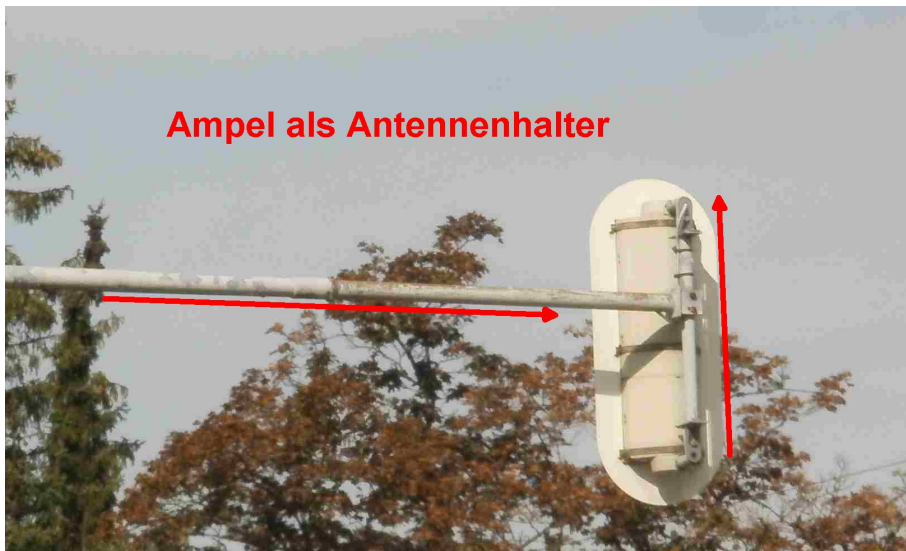
Die „Nodes“ = Netzknotenpunkte werden von grauen Kästen mit den Glasfasernetz verbunden und sind vielfältig verkabelt.



Graue Stromkästen - gleich 3 hintereinander - „Multifunktionskästen“:



Ampel als Antennenhalter:



Weiteres Beispiel für Antennen, die in Ampeln integriert sind:



Sehr viele Antennen werden unterirdisch untergebracht - in Kanaldeckeln. Ericsson hat zusammen mit Kathrein „Street Connect“ entwickelt - ein System, das Antennen in Kanaldeckeln versteckt²⁰. Die unterirdische Einbringung von Antennen nutzen auch andere Anbieter, so dass nun - v.a. innerhalb von Ortschaften (Haupt- und Wohnstraßen, Gehwege, Fußgängerzonen), Menschen vom Boden her bestrahlt werden, ohne dass sie es wissen. Es gibt jetzt eine regelrechte Explosion von Kanaldeckeln, die völlig sinnfrei angeordnet sind - denn, darin fließt ja nie Wasser ab, sondern sie sind jetzt Strahlerinfrastruktur. Kanaldeckel auf der Fahrbahnmitte oder auf Gehsteigen machen keinen Sinn, denn Wasser fließt zur tiefsten Stelle hin, also zur Seite der Fahrbahn oder vom Gehsteig in die Regenschächte. Trotzdem findet man jetzt zahlreiche Kanaldeckel an solchen Positionen. Ein paar Beispiele:



Kanaldeckel mit Telekom-Logo:



Kanaldeckel auf dem Parkplatz eines Ladens:



Kanaldeckel-Baustelle, wo ausschließlich Datenkabel verlegt wurden (Kanaldeckel erhöht!):



Auf wenigen Metern findet man hier 3 Kanaldeckel, 1 Abflussgitter plus den grauen Stromkasten zur Stromversorgung:



Kanaldeckel auf großem Parkplatz - mittig, wo nie Wasser abläuft - mit frischem Teerrand, also neu gemacht - man beachte das Abflussgitter an der Seite:



Ein weiterer Baustein für 5G sind „sinnlose Verkehrsschilder“. Wo man früher auf kommunaler Ebene jeden Cent gespart hat, spielt seit dem Rollout von 5G Geld keine Rolle mehr. Wo man hinschaut, hat sich die Zahl der Verkehrsschilder vervielfacht - häufig ziemlich „sinnlose Schilder“, denn sie haben eine Funktion in diesem Setting - und dafür ist unendlich viel Geld auf einmal da:

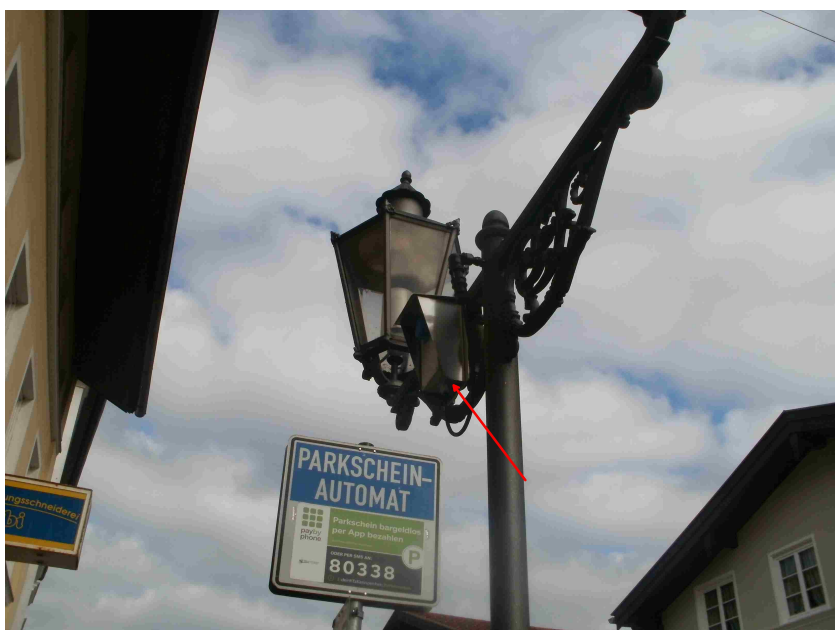
Hier sind gleich mehrere Antennen als Halter verbaut - wer wüsste nicht, dass man an einer Ampel nicht parken darf? Das „Absolute Halteverbot“-Schild ist so ein „sinnloses Schild“ und überflüssig ... aber es erfüllt ja einen anderen Zweck als „Strahlerinfrastruktur“:



Antennenhalterungen bestückt mit Ampel und Schilder:

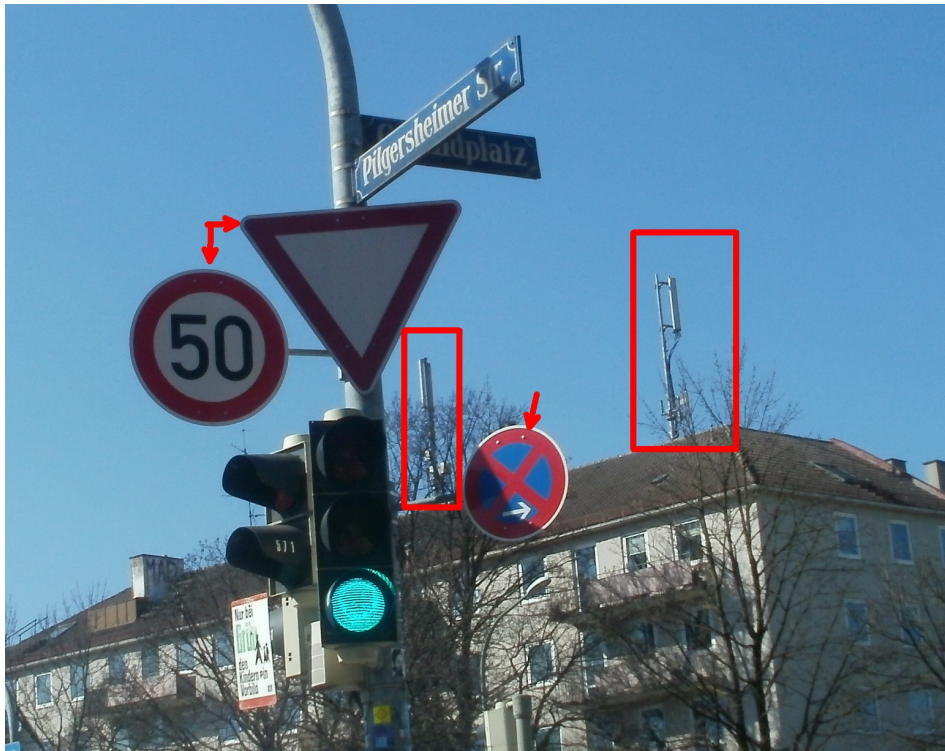


Hier ein anderes Modell - eine „alte Lampe“, hinter der eine Antenne versteckt ist:

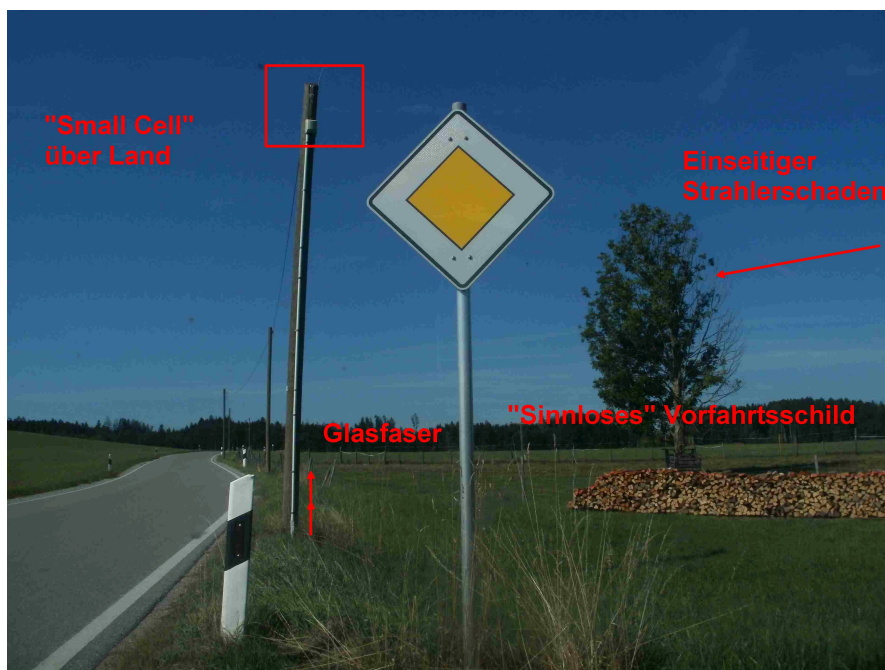


Hier eine besonders „sinnlose“ Schilderkombination: Vorfahrt achten kombiniert mit 50

km/h plus Ampel plus absolutes Halteverbot - installiert auf einer Ampelantenne. Im Hintergrund: LTE-Strahler plus Radar-Trommeln:

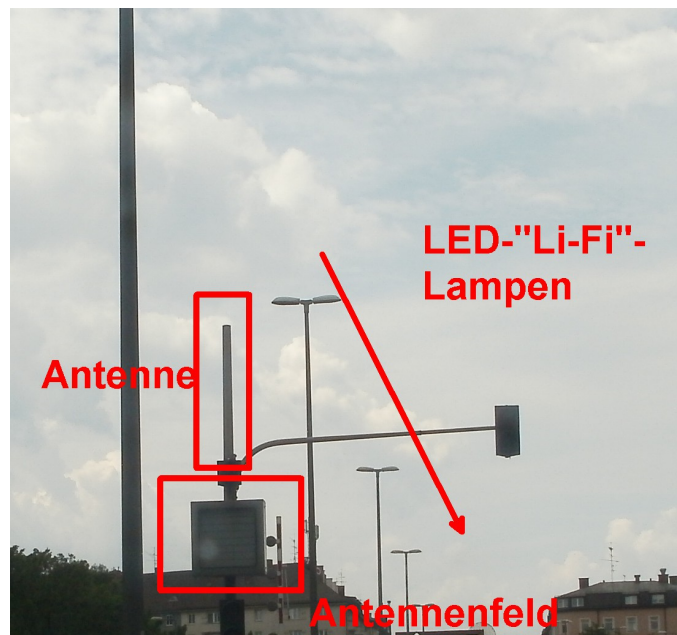


Sinnlose Schilder sind z.B. solche, wo eine Vorfahrtsstraße markiert wird, obwohl keine einmündende Straße weit und breit in Sicht ist. Bei einem Feldweg kann man nicht von einer bevorrechtigten Straße ausgehen, was normale Menschen auch nicht tun.



Es gibt noch zahllose weitere versteckte Installationen. Die obige Bilderfolge soll nur eine Idee davon geben, wie es verwirklicht wird, dass alle 100 bis 150m jetzt eine Antenne strahlt. Man muss davon ausgehen, dass jetzt jedes Straßenmobiliar gleichzeitig

Strahlermobiliar ist. Weitere beliebte Installationsorte sind Bushäuschen, Litfasssäulen, Pfosten und Stempfen, die auf einmal an Gehwegen und Parkplätzen zu sehen sind, Wasserstandszeiger (die keine sind, sondern Tarnkappe für Antennen), gelbe Weganzeiger, Leitplanken, Spiegel, Geschwindigkeitsanzeiger, Fahnenmasten, sogar in Blumenkästen und Stadtdecoration werden Antennen versteckt. Ein ganz großer Teil des 5G Netzwerks sind die LED-Lampen, für die auch keine Kosten und Mühen gescheut wurden, sie landauf landab in unfassbarer Menge und Dichte aufzubauen. Sie nehmen innerhalb des 5G-Aufbaus eine besondere Stelle ein, denn sie bringen sowohl Lichtvergiftung wie auch Strahlungsvergiftung in direkte Nähe der Räumlichkeiten der Menschen - mit fatalen Folgen.



Es gäbe noch sehr viele Aspekte zu beleuchten, die in dieser Einführung keine Berücksichtigung finden. Hier geht es erst einmal darum, eine möglichst verständliche Einführung in das Thema 5G zu vermitteln, die jetzt in unserem Alltag all-gegenwärtig ist.

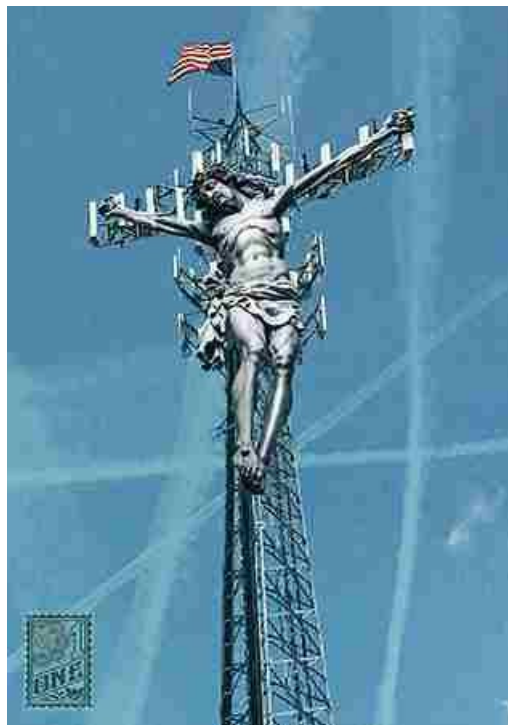
Schlussworte

Man kann sich nur wundern, wie mit leuchtenden Augen die neue Mobilfunktechnologie mit all ihren Möglichkeiten angepriesen wird, ohne auch nur einen einzigen Gedanken an die Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und alle anderen Lebensformen auf dem Planeten zu verschwenden.

Es gibt tausende von Studien seit mindestens den 60er Jahren über die Schädlichkeit der Mikrowellentechnologie, die allseits von interessierten Kreisen ignoriert werden, und zwar seit Jahrzehnten. Auch Ärzte erhalten keinerlei Ausbildung hinsichtlich des Erkennens und Diagnostizierens von Strahlenkrankheiten - dafür hat die Mobilfunkindustrie gesorgt, dass dieses Thema bei Ärzten nicht auf dem Lehrplan erscheint. Angesichts der Ausweitung der Bestrahlung im öffentlichen Raum sowie im privaten Umfeld durch Selbstverstrahlung, besteht jedoch dringendst Informations- und

Handlungsbedarf. Eine weitere Frage wäre, um wie viel höher der Stromverbrauch jetzt in den Kommunen aufgrund dieser monströsen Installationen ist, denn sie strahlen rund um die Uhr! Mikrowellenstrahlung und die Wirkungen auf Wasser ist ein weiterer immens wichtiger Themenkomplex, der in gewohnter Penetranz ignoriert wird. Vollkommen desaströs ist die Tatsache, dass sehr viele Wasserspeicher mit Mikrowellen über Towers oder mit direkt darauf angebrachten Sendern bestrahlt werden. Das ist eines „ihrer“ Geheimnisse, über die kein Mensch spricht! Man scheint zu hoffen, auch dieses Problem durch penetrantes Ignorieren und eisernem Schweigen loszuwerden...

Man hat vor dem Rollout von 5G keinerlei Untersuchungen bezüglich der gesundheitlichen Auswirkungen gemacht, denn eigentlich weiß man darüber ja schon bestens aus bestehenden Quellen Bescheid! Dennoch vertritt man weiterhin vehement das Narrativ, dass man nirgendwo Gefahren für die Gesundheit der Menschen sehen kann, und Elektrosensibilität ein psychisches Leiden ist. Diese Ignoranz kann - und wird - uns und allen Lebewesen, auch folgender Generationen, das Leben kosten. Darauf kann man sich verlassen, auch wenn man heute mit beständiger Ignoranz die Schädlichkeit allseits verleugnet.



Die Bildquellen sind in den Endnoten gelistet - soweit bekannt, oder sind auf den Grafiken/Bilder. Die Fotos der Strahlerinfrastuktur im öffentlichen Raum sind eigene. Nicht gekennzeichnete Bilder sind Netzfunde, wo die Quelle nicht bekannt ist.

- 1 Karl Hecht: Der elektromagnetische Ozean - Lebenswichtiger Umweltfaktor in Gefahr
https://kompetenzinitiative.com/wp-content/uploads/2019/08/NHK_Elektromagnetische-Ozean_Hecht_26.01.pdf
- 2 Quelle: <http://www.elektro-sensibel.de/medien/spektrum-nat-big.jpg>
- 3 Quelle: http://www.elektro-sensibel.de/medien/spektrum_tech-big.jpg
- 4 Quelle: <https://www.amazona.de/wissen-signalformen-spektren-und-harmonische-schwingungen/>
- 5 1981 NASA Study of Electromagnetic Radiation Effects on the Human Body, 1971 Naval Medical Research
<https://zero5g.com/2022/1981-nasa-study-of-electromagnetic-radiation-effects-on-the-human-body-1971-naval-medical-research/>
- 6 Hermann P. Schwan (1987) BIOLOGICAL EFFECTS OF NON-IONIZING RADIATIONS: CELLULAR PROPERTIES AND INTERACTIONS
- 7 Youtube Video von Lena Pu: <https://youtu.be/D1pzeTFmCn8>
- 8 History of radar https://en.wikipedia.org/wiki/History_of_radar
- 9 Quelle: https://3.bp.blogspot.com/-vzlelrhuYnQ/TVb1jrUQkYI/AAAAAAAAAFs/4bXKPRkrURo/s400/3g_cells.jpg
- 10 Quelle: <https://www.sec.gov/Archives/edgar/data/724267/000115752310006815/slide12.jpg>
- 11 Quelle: https://www.fishercom.xyz/wireless-networks-2/images/8654_210_224-pico-cell-umts.jpg
- 12 Quelle: <https://www.celplan.com/wp-content/uploads/2019/10/IoT-techs2.pn>
- 13 <https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/Telekommunikation/Technik/EMF/start.html>
- 14 Quelle: <https://www.bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Artikel/DG/ag-digitale-netze-mitnutzungspotentiale-kommunale-traegerinfrastrukturen-5g.html>
- 15 <https://www.militarysystems-tech.com/suppliers/directional-sector-omni-directional-ultra-wideband-and-microwave-antenna-systems/cobham-an>
- 16 <https://www.hubersuhner.com/de/produkte/hochfrequenz/antennen>
- 17 Raycap „Invisiwave“ Produktpalette <https://www.raycap.com/products/invisiwave/>
- 18 Aus den Augen, aus dem Sinn - Stadtmöbel als Verstecke für Small Cells https://baubiologie-magazin.de/site/wp-content/uploads/5g_small_cells0621.pdf
- 19 Graue Kästen - Multifunktionsgehäuse - <https://www.golem.de/news/berthold-sichert-5g-fuer-die-telekom-aus-dem-berliner-multifunktionsgehaeuse-1901-138907.html>
- 20 Kathrein Street Connect - <http://www.rkk.ru/products/afu/images/9980000055.pdf>